

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	26.05.2021	öffentlich
Schul- u. Sportausschuss	08.06.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Integrativer Bewegungspark Sennestadt Ost-West-Grünzug (Vorentwurf)

Betroffene Produktgruppe

Wirtschaftsplan ISB
11.08.01 Bereitstellung von Sportanlagen
11.13.01 Öffentliches Grün

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die in der INSEK Fortschreibung beschriebenen Leitziele werden verfolgt.
Die Maßnahme dient der bedarfsgerechten Versorgung der sporttreibenden Bevölkerung mit kommunalen und vereinseigenen Sportstätten sowie Sportgelegenheiten, die den zu stellenden Quantitäts- und Qualitätsanforderungen entsprechen sowie sport- und funktionsgerecht sind. Weiterhin dient die Maßnahme dem Erhalt und der bedarfsgerechten Weiterentwicklung des Bielefelder Grünsystems.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die Finanzmittel stehen teilweise im Wirtschaftsplan des ISB zur Verfügung.
Die Folgekosten belasten den Kernhaushalt.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Stadtentwicklungsausschuss, 13.06.2018; Drucksachen-Nr. 6925/2014-2020 (Vergabe Integrativer Bewegungspark Sennestadt Ost-West-Grünzug)
Bezirksvertretung Sennestadt, 30.11.2017; Drucksachen-Nr. 5621/2014-2020 (Fortschreibung INSEK Sennestadt)
Stadtentwicklungsausschuss, 05.12.2017; Drucksachen-Nr. 5621/2014-2020 (Fortschreibung INSEK Sennestadt)
Rat der Stadt Bielefeld, 14.12.2017; Drucksachen-Nr. 5621/2014-2020 (Fortschreibung INSEK Sennestadt)
Bezirksvertretung Sennestadt, 17.06.2010; Drucksachen-Nr. 1062/2009-2014 (Ergebnis des Werkstattverfahrens zur Neugestaltung des Grünzuges Bullerbachtal und des Ost-West-Grünzuges in Sennestadt)
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz 22.06.2010; Drucksachen-Nr. 1062/2009-2014 (Ergebnis des Werkstattverfahrens zur Neugestaltung des Grünzuges Bullerbachtal und des Ost-West-Grünzuges in Sennestadt)
Bezirksvertretung Sennestadt, 28.11.2019; Drucksachen-Nr. 9811/2014-2020 (Integrativer Bewegungspark Sennestadt Ost-West-Grünzug (Entwurf Rahmenkonzeption))
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, 14.01.2020; Drucksachen-Nr. 9811/2014-2020 (Integrativer Bewegungspark Sennestadt Ost-West-Grünzug (Entwurf Rahmenkonzeption))
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb, 14.01.2020; Drucksachen-Nr. 9811/2014-2020 (Integrativer Bewegungspark Sennestadt Ost-West-Grünzug (Entwurf Rahmenkonzeption))
Schul- u. Sportausschuss, 21.02.2020; Drucksachen-Nr. 9811/2014-2020 (Integrativer Bewegungspark Sennestadt Ost-West-Grünzug (Entwurf Rahmenkonzeption))
Stadtentwicklungsausschuss, 28.01.2020; Drucksachen-Nr. 9811/2014-2020 (Integrativer Bewegungspark Sennestadt Ost-West-Grünzug (Entwurf Rahmenkonzeption))

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Planung hinsichtlich des Teilabschnittes „Große Rasenfreiheit“ gemäß vorgelegtem Vorentwurf wird durch die BV Sennestadt zugestimmt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

- 2) Der Planung hinsichtlich des Teilabschnittes „Sportplätze“ gemäß vorgelegtem Vorentwurf wird durch den Schul- und Sportausschuss zugestimmt / Die Planung hinsichtlich des Teilabschnittes „Sportplätze“ gemäß vorgelegtem Vorentwurf wird durch die BV Sennestadt empfohlen.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, die geplanten Maßnahmen weiter konkretisieren zu lassen.

Begründung zur Beschlussvorlage:

1. Hintergrund

Der Rat der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung am 14.12.2017 die Fortschreibung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Sennestadt (INSEK Sennestadt) und damit auch die Maßnahme C1 „Integrativer Bewegungspark Ost-West-Grünzug“ beschlossen (Dr.-Nr. 5621/2014-2020).

Die öffentlichen Räume in der Sennestadt sollen künftig an Aufenthaltsqualität gewinnen und eine größere Rolle bei der Übernahme von Integrationsaufgaben übernehmen. Für diesen Zweck bietet sich insbesondere das „Grüne T“ als zentraler Grünzug an, welcher von Reichow ursprünglich als Freizeit-, Sport-, und Erholungsfläche konzipiert wurde und erhebliches Gestaltungspotential zeigt. Das Büro „Scape Landschaftsarchitekten“ (Düsseldorf) wurde im Sommer 2018 mit der Erstellung eines freiraumplanerischen Rahmenkonzeptes für den Ost-West-Grünzug beauftragt (Dr.-Nr. 6925/2014-2020). Bei der Erstellung des Konzeptes wurden die im INSEK festgelegten Maßnahmenvorschläge und Ziele berücksichtigt, welche auf Anforderungen, genannt durch Politik, Bürgerschaft und Betreiber, der sich im Grünzug befindenden Anlagen, basieren.

Auf Basis des Rahmenkonzeptes wurden Fördermittel zur Umsetzung eines 1. Bauabschnittes von der Stadt Bielefeld beantragt, die im September 2019 durch den Fördergeber bewilligt wurden. Der 1. Bauabschnitt umfasst die Umgestaltung von A- und B-Platz (bislang Naturrasen- und Tennenplatz), den Bau des Umkleidegebäudes mit Mehrzweckraum und die Realisierung des Grundgerüsts der „Großen Rasenfreiheit“. Die Verwaltung wurde damit beauftragt, die o.g. Maßnahmen weiter konkretisieren zu lassen (Dr.-Nr. 9811/2014-2020). Aus diesem Grund wurde im Rahmen eines EU-weiten VgV-Vergabeverfahrens das Büro „Ahner Landschaftsarchitekten“ (Königs Wusterhausen bei Berlin) mit der weiteren Planung beauftragt.

2. Erläuterung Vorentwurf

Der von dem Planungsbüro erarbeitete freiraumplanerische Vorentwurf enthält zu den jeweiligen Teilmaßnahmen die folgenden zentralen Inhalte:

2.1 Maßnahmen

a) Modernisierung A-Platz

Der bisherige Naturrasenplatz soll in einen Kunstrasenplatz umgestaltet werden, mit dem Ziel, eine intensivere und ganzjährige Bepflanzung des Platzes zu ermöglichen. Zudem ist vorgesehen, dass die bereits vorhandenen Leichtathletikanlagen modernisiert werden. Die

Rundlaufbahn soll künftig den Anforderungen des Schulsports und des deutschen Sportabzeichens gerecht werden.

Der Kunstrasenplatz mit einer Nettospielfläche von 68 x 105 Meter wird voraussichtlich mit einem sandverfüllten PE-Rasen ausgestattet, der den Kraftabbau über Stützgarn gewährleistet. Vorgesehen sind hier:

- 4 Übungstore an der Seite
- 2 Turniertore
- 2 Spieler- und Trainerkabinen
- Umlaufende Zäune 2 m hoch, hinter den Turniertoren 6 m, hinter den Übungstoren 4 m
- Trainingsbeleuchtungsanlage Typ 3 mit mind. 75 Lux in LED

Folgende Anpassungen / Modernisierungen sind hinsichtlich der leichtathletischen Anlagen vorgesehen:

- 2 Reihen Rundlaufbahn (400 m)
- 6 Kurzstreckenbahnen (100 m)
- Entwässerungen nach außen in Mulden
- 4 Anlaufbahnen für Weitsprung in 2 gegenüberliegende Weitsprunggruben
- Hochsprunganlage
- Sandfeld im Segment für Beachvolleyball, das auch zum Kugelstoßen verwendet werden kann

In Nachbarschaft zum A-Platz wird ein Umkleidegebäude mit Mehrzweckraum errichtet. Der freiraumplanerische Vorentwurf weist hierfür zunächst einen Platzhalter auf und sieht in dessen Umfeld Pflasterflächen vor. Die Konkretisierung der Planung bezüglich des Gebäudes folgt noch.

b) Modernisierung B-Platz

Der B-Platz soll als Naturrasenplatz, ebenfalls mit einer Nettospielfläche von 68 x 105 Meter, hergerichtet werden. Vorgesehen sind hier:

- 4 Übungstore an der Seite
- 2 Turniertore
- 2 Spieler- und Trainerkabinen
- Vollständige Einzäunung (Höhe 1,8 m)
- Ballfangzäune hinter den Turnier- und Übungstoren (hinter den Turniertoren 6 m hoch, hinter den Übungstoren 4 m)
- Trainingsbeleuchtungsanlage Typ 3 mit mind. 75 Lux in LED

Die gesamte Infrastruktur soll gemäß den Förderzielen und im Sinne eines integrativen Parks nicht nur durch Vereine und Schule genutzt werden können, sondern nach der Umgestaltung erstmalig auch durch die Öffentlichkeit in Anspruch genommen werden können.

c) Große Rasenfreiheit

Die geänderte Wegführung folgt im Wesentlichen der im Rahmenplan vorgesehenen Darstellung, mit dem Ziel, eine größere, zusammenhängende Rasenfläche zu schaffen. Die Bestandswege sind im Vorentwurf in Form von dunklen Linien erkennbar. Anhand der

neu eingezeichneten Wege ist zu sehen, dass der diagonal ausgerichtete Weg zwischen Elbeallee und B-Platz zugunsten einer größeren Freifläche wegfällt. Stattdessen wird im südlichen Bereich der Grünfläche ein Ost-West-Weg geschaffen.

Weiterhin soll der Parkplatz zugunsten einer ökologischen Revitalisierung und Attraktivierung der Grünfläche entsiegelt werden. Auch die Herrichtung einer insektenfreundlichen Wiese, die Ausstattung mit Parkbänken, Grillplätzen sowie Neuplatzierung der Trimm-Dich-Geräte sind weiter vorgesehen.

Auf Wunsch der Bezirksvertretung Sennestadt wurde die im Rahmenkonzept neu eingeplante Stellplatzanlage an der Elbeallee insoweit überarbeitet, dass diese nun 50 Stellplätze anbietet. Eine zusätzliche Anzahl an Stellplätzen würde grundsätzlich die Förderfähigkeit des Projektes gefährden. Anschlüsse zur E-Mobilität und Standorte für Container werden mit Konkretisierung der Planung ebenfalls vorgesehen. Auf dem Parkplatz soll darüber hinaus auch die Möglichkeit einer Elternhaltestelle geschaffen werden.

3 Finanzierung und Haushalt

Die Stadt Bielefeld hat für die Realisierung der beiden Sportflächen und der Große Rasenfreiheit im Rahmen eines 1. Bauabschnitts die beiden Zuwendungsbescheide Nr. 03/33/19 und Nr. 03/38/19 am 19.09.2019 von der Bezirksregierung Detmold mit zuwendungsfähigen Ausgaben i.H.v. rund 2,684 Mio. Euro erhalten. Durch die Inanspruchnahme von Städtebauförder- sowie EFRE-Mitteln liegt der Fördersatz bei 90% und es verbleibt ein kommunaler Eigenanteil i.H.v. 10 %. Zur Begleichung des Eigenanteils wurden finanzielle Mittel im Haushalt des Bauamtes und im Wirtschaftsplan des ISB veranschlagt.

Im Zuge der Konkretisierung der Maßnahmen aus dem Rahmenplan haben sich Mehrkosten ergeben, die nicht über die bisher bewilligten Fördermittel abgedeckt werden können. Die Kosten für die geplanten freiraumplanerischen Maßnahmen liegen nun insgesamt bei rund 4,4 Mio. Euro (inkl. Bau- und Baunebenkosten sowie Bauverwaltungskosten i.H.v. 177.000 Euro). Die Kosten für die einzelnen Maßnahmen werden wie folgt eingeschätzt (reine Baukosten / brutto):

Modernisierung A-Platz: rund 2.024.988 €

Modernisierung B-Platz: rund 879.539 €

Große Rasenfreiheit: rund 641.451 €

Parkplatz Elbeallee: rund 298.333 €

Die o.g. Summen beziehen sich auf eine Kostenschätzung des Planungsbüros Ahner Landschaftsarchitekten und werden im Laufe des Planungsprozesses noch konkretisiert. Die Mehrkosten lassen sich insbesondere mit allgemeinen Kostensteigerungen in der Baubranche begründen. Im Zuge der weiteren Planung haben sich zusätzliche Bedarfe und Anforderungen ergeben, die zunächst nicht bekannt waren, wie z.B. die Erneuerung der Flutlichtanlagen und die Erneuerung der Zaunanlagen an beiden Plätzen.

Zudem wurde im Vergleich zur Rahmenplanung ein wesentlich umfangreicherer Parkplatz an der Elbeallee eingeplant, der mit wesentlich erhöhten Kosten einhergeht.

Die Stadt Bielefeld befindet sich in intensiver Abstimmung mit der Bezirksregierung Detmold. Die, über die bewilligten Summen hinaus, festgestellten Mehrkosten sollen ebenfalls über Fördermittel sowie einen entsprechenden kommunalen Eigenanteil abgedeckt werden. Die Bauverwaltungskosten und die Kosten für den neugeschaffenen Parkplatz sind jedoch grundsätzlich nicht förder-

fähig. Der über Fördermittel zu deckende Finanzierungsbedarf hinsichtlich der Freianlagen liegt derzeit bei 1,716 Mio. Euro.

Die Berechnung der Folgekosten für die Grünunterhaltung erfolgt nach Fertigstellung der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung). Die Kosten werden zur nächsten Sitzung nach der Sommerpause nachgereicht.

4 Zeitliche Perspektiven

Durch den Fördergeber wurde eine Verlängerung des Durchführungszeitraumes um 5 Monate in Aussicht gestellt. Aufgrund des Umfangs und der Komplexität des Projektes wird zur Gewährleistung der Qualität der Maßnahme und zur Vermeidung weiterer Mehrkosten eine entsprechende Verlängerung in Anspruch genommen. Die Bauzeit für die Teilmaßnahmen ist somit aktuell bis März 2023 vorgesehen.

Kaschel
Stadtkämmerer

Bielefeld, den

Anlage: Vorentwurf Integrativer Bewegungspark Ost-West-Grünzug 1. BA